



Frauensteiner Stadtanzeiger



Ausgabe Juni • Nummer 343

... Infos auf www.frauenstein-800.de

Frauenstein feiert!

Eine Stadt zieht alle Register!

800 Jahre Frauenstein
1218-2018

Das Stadtfest

**BORDERLINE SHOWBAND • DIE CRUBBITS
B-1000 OSTROCK • MARCAPASOS & JANOSH
DJ MAX WALCHA • PARTYBAND SAITENSPRUNG
EDE GEYER, "ZIMMI" & MEYER • DJ ON & DJ SILLE • STREETSOCCER
VOGELSCHIEßEN • CHORTREFFEN • WANDERTAGE • GOSPELKONZERT
BOBRITZSCHTALTREFFEN • DJ WOMENSTONER • ZELLER BLASMUSIK
BAMBINI-MOTOCROSS • LÖSCHANGRIFF • VOLLEYBALLTURNIER • TURMBESTEIGUNG
JAHRMARKT • KINDER- & SCHÜLERTAG • BURG(ER)LEBEN • FEUERWERK UVM...**

06.-10.06.2018
Frauenstein im Erzgebirge

f SilbermannstadtFrauenstein | www.frauenstein-erzgebirge.de



BURKERSDORF



DITTERSBACH



FRAUENSTEIN



KLEINBOBRITZSCH



NASSAU

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Am Montag, den 7. Mai 2018, fand um 19.30 Uhr die 45. Sitzung des Stadtrates in der Aula der Grundschule Frauenstein statt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2014

In den letzten Monaten hatte sich die Verwaltung gemeinsam mit dem örtlichen Rechnungsprüfungsamt mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 beschäftigt. Zur Wertung der kommunalen Finanzen wurden den Räten die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen übergeben. Herr Kießling, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Stadtverwaltung Brand-Erbisdorf, erläuterte die wichtigsten Feststellungen und Ergebnisse. Mit dem Jahresabschluss 2014 wurden die letzten Korrekturen in der Eröffnungsbilanz vorgenommen. Die Ergebnisrechnung schloss im Gesamtergebnis mit einem Fehlbetrag von 147.102,84 Euro ab. Dieser wurde mit dem Basiskapital verrechnet und somit ausgeglichen. In der Finanzrechnung belief sich der Endbestand an liquiden Mitteln auf 1.632.239 Euro. Enthalten war die Mitgift für die Burg. In der Vermögensrechnung gab es die auffälligsten Veränderungen in der Position „Anlagen im Bau“ durch die Realisierung von Hochwassermaßnahmen im Abschlussjahr. Bei den Forderungen erhöhte sich das Saldo vom Anfang zum Ende des Jahres ebenfalls um knapp 2,9 MioEuro. Die nachträgliche sachgerechte Verbuchung der bewilligten Fördermittel für Hochwassermaßnahmen und aus dem Kleinstädteprogramm steht dafür als Begründung.

Der Prüfer führte Feststellungen an, welche zukünftig umzusetzen sind, aber von ihrer Bedeutung her als unwesentlich betrachtet werden. Dazu gehören, dass die Verabschiedung der Haushaltssatzung wie auch die Erstellung des Jahresabschlusses 2014 zu spät erfolgten. Die Bewertung der Vorräte zum 31.12.14 wurde unterlassen. Rückstellungen für das Rechnungsprüfungsamt wurden bisher nicht gebildet. Die Ergebnisse der zwar durchgeführten Inventur wurden nicht mit der Anlagenbuchführung abgeglichen. Diese Feststellungen wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Erste Umsetzungsergebnisse sollten sich im Jahresabschluss 2015 wieder spiegeln. Herr Kießling wies mit Nachdruck daraufhin, dass die Erstellung der noch offenen Jahresabschlüsse 2015 bis 2017 zeitnah erfolgen sollte. Es ist für die Beurteilung der Ergebnisse und Feststellungen sowie für die Haushaltsplanung von enormer Bedeutung einen geordneten Rhythmus von Planung und Vollzug herzustellen. Der Prüfer bestätigte die vollständige Vorlage der Unterlagen und die schlüssigen Ergebnisse. Er erteilte auf der Grundlage des Prüfberichtes einen uneingeschränkten Prüfvermerk und gab die Empfehlung an den Stadtrat, die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014 festzustellen.

Der Stadtrat stimmte der Feststellung des Jahresabschlusses 2014 einstimmig zu.

Vergabe von Bauleistungen Markt 4

Die Sanierung des Gebäudes Markt 4 wird nach umfangreicher Planungszeit in diesem Jahr in die Ausführungsphase gehen. Begonnen werden soll noch vor dem Stadtfest. Mit dem Los 1 stand die Vergabe der nichtstatischen Abbrucharbeiten auf der Tagesordnung. Den Auftrag erhält, nach Auswertung der Submissionsergebnisse und Ablauf der Einspruchsfrist die Firma Bertram für Bau und Gewerbe GmbH aus Dresden für eine Auftragssumme von 39.216,22 Euro.

Der Stadtrat stimmte der Vergabe mit 12 Ja-, 1 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich zu.

Ausbau FW-Gerätehaus zum Mehrzweckgebäude in Kleinbobritzsch

Die Stadt Frauenstein hat in seinen mittelfristigen Investitionsplan den Ausbau des bestehenden Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Kleinbobritzsch zum Mehrzweckgebäude aufgenommen. Die derzeit unzumutbaren Arbeitsbedingungen für die Kameraden der FFW Kleinbobritzsch begründen das Vorhaben. Es fehlen Umkleieräume, Sanitäreinrichtungen und ein Schulungsraum. Um auch den Vereinen ein ansprechendes Domizil anzubieten, soll durch einen Anbau ein Mehrzweckgebäude entstehen. Nach Prüfung der Fördermöglichkeiten durch den Bürgermeister hat sich die höchste Förderquote über das LEADER-Programm ergeben. Die nächste Antragsfrist läuft am 14.05.2018 ab. Eine Fördervoraussetzung ist die Vorlage eines positiven Stadtratsbeschlusses. Die benötigten finanziellen Mittel sind in der Haushaltsplanung 2019/2020 zu berücksichtigen.

Mit einer einstimmigen Stimmabgabe befürwortete der Stadtrat die Maßnahme.

Übertragung des Aneignungsrechtes „Merkelgut“ Nassau

In vorangegangenen Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates wurde über die Verfahrensweisen mit den Brachen in Nassau beraten. Mit der sachverständigen Beratung durch RA Schüttig wurden die einzelnen Sachverhalte geprüft. Für das „Merkelgut“ in Nassau erwartet der Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen bis 16.05.2018 eine Antwort auf die mögliche Inanspruchnahme der Stadt Frauenstein für die Abtretung des Aneignungsrechtes. Gegen die Zahlung von 1 Euro erhält die Stadt die Verfügungsberechtigung und muss die Verkehrssicherungspflicht übernehmen, ist jedoch noch nicht Eigentümer.

Der Stadtrat stimmte dem vorgelegten Beschluss einstimmig zu.

Die Beschlüsse werden unter „Öffentliche Bekanntmachung“ dieses Amtsblattes in vollem Wortlaut abgedruckt.

Eintragungen beim Standesamt Frauenstein im Monat April 2018

Eheschließungen: 2

Sterbefälle: 4

Geburten: 2

Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich zur Geburt Ihres Kindes und wünscht alles Gute und Gesundheit:

in Nassau:

- den Eltern Katja & Fred Arndt mit Tochter Lauren, geb. am 13.04.2018
- den Eltern Annekathrin & Maik Schmidtchen mit Tochter Mila, geb. am 25.04.2018

*„Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.“
Volkswisheit/Volksgut*

**Der nächste Frauensteiner Stadtanzeiger
erscheint am 30. Juni 2018.**

**Redaktionsschluss ist der
15. Juni 2018.**

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

■ Öffentliche Bekanntmachung

Nachträgliche Bekanntmachung der Auslegungs- und Einsichtnahmefristen für den Haushaltsplan 2018

Beschluss des Stadtrates vom 05.03.2018, Beschluss.-Nr. 233/43/2018

Verfahrensvermerk: Abdruck des Beschlusses im Amtsblatt „Frauensteiner Stadtanzeiger“ in Ausgabe Nr. 341 vom 29. März 2018.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2018 erfolgte im Amtsblatt „Frauensteiner Stadtanzeiger“ Ausgabe 342 vom 28.04.2018.

Leider wurden die Auslegungs- und Einsichtnahmefristen nicht abgedruckt. Diese werden hiermit nachgeholt.

In der Zeit vom 04.06.2018 bis 15.06.2018 liegt der Haushaltsplan 2018 in der Stadtverwaltung Frauenstein, Kämmerei, zur öffentlichen Einsichtnahme durch jedermann während der Sprechzeiten aus.



Hentschel,
Bürgermeister



■ Beschlüsse der 45. Sitzung des Stadtrates der Stadt Frauenstein

237 / 45 / 2018

Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Frauenstein

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 45. Sitzung am 07.05.2018 die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Frauenstein nach erfolgter örtlicher Prüfung.

Abstimmresultat:

Ja - Stimmen: 14, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

238 / 45 / 2018

Beschluss zur Vergabe für Bauleistungen: - Sanierung Gebäude Markt 4, Los 01 - nichtstatischer Abbruch

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 45. Sitzung am 07.05.2018, die Bauleistungen zur Sanierung des Gebäudes Markt 4 Frauenstein Los 01 - nicht statischer Abbruch, an den Bietter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Fa.

Bertram für Bau und Gewerbe GmbH

Wiener Straße 43

01219 Dresden

mit der Angebotssumme in Höhe von 39.216,22 € brutto zu vergeben.

Abstimmresultat:

Ja - Stimmen: 12, Nein - Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 1

239 / 45 / 2018

Beschlussfassung - Ausbau FFW Gerätehaus zum Mehrzweckgebäude im Stadtteil Kleinbobritzsch

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein stimmt in seiner 45. Sitzung am 07.05.2018 dem Ausbau des FFW Gerätehauses zum Mehrzweckgebäude im Stadtteil Kleinbobritzsch zu. Die benötigten finanziellen

Mittel sind in die Haushaltspläne 2019 / 2020 aufzunehmen. Der Bürgermeister wird mit der Beantragung der Fördermittel beim LEADER Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ beauftragt.

Abstimmresultat:

Ja - Stimmen: 14 Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

240 / 45 / 2018

Beschlussfassung zur Übertragung des Aneignungsrechtes „Merkelgut“ Nassau

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein stimmt in seiner 45. Sitzung am 07.05.2018 dem vom Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement mit Schreiben vom 4. April 2018 unterbreitetem Angebot zur Abtretung des Aneignungsrechtes für das auf Blatt 480 des Grundbuches von Nassau beim Amtsgericht Freiberg verzeichnete herrenlose Grundstück im Ortsteil Nassau, Dorfstraße 60, Flurstück 61/1 der Gemarkung Nassau, gegen Zahlung eines Kaufpreises von 1 € zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Vertragsabschlüsse zu tätigen. Die Ausübung des Aneignungsrechtes bleibt einem gesonderten Beschluss des Stadtrates vorbehalten.

Abstimmresultat:

Ja - Stimmen: 14, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES STADTRATES FRAUENSTEIN

■ Sitzung des Stadtrates

Termin: 11.06.2018, 19.30 Uhr

Ort: Frauenstein, Rathaus, Markt 28

■ Sitzung Technischer Ausschuss

Termin: 25.06.2018, 19.30 Uhr

Ort: Frauenstein, Rathaus, Markt 28

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Über die Tagesordnungen können Sie sich an den jeweiligen Aushängen informieren.

Reiner Hentschel, Bürgermeister

Hinweise zu den Sitzungen: Die Tagesordnung wird jeweils durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekannt gegeben. Sie kann gemäß § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung um Verhandlungsgegenstände, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO anzusehen sind, erweitert werden.

Impressum:

„Frauensteiner Anzeiger“ – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Frauenstein

Herausgeber: Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein,

Tel. 037326/8380, Fax 83819, Internet: www.frauenstein-erzgebirge.de,

E-Mail: stadt@frauenstein.com (Der Zugang für elektronisch signierte und / oder verschlüsselte Dokumente ist für die EU-DLR-relevante Verwaltungsverfahren eröffnet)

Verantwortlich für: amtlichen Teil: Herr Hentschel, Bürgermeister

redaktionellen Teil: Frau John, Tel. 037326/838 0,

E-Mail: stadt@frauenstein.com

Vertrieb: City-Post Freiberg & Co KG, Der Frauensteiner Stadtanzeiger wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Frauenstein und der Stadtteile Burknersdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch und Nassau zugestellt. Weitere Exemplare liegen zur Mitnahme in der Stadtverwaltung aus.

Gesamtherstellung: Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

SPRECHZEITEN

Bürgermeister, Ortspolizeibehörde	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
Liegenschaften, Pacht	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00
Amtsleiterin Finanzen	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
Stadtkasse, Personal	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
Soziales	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
Steueramt, Gewerbeamt	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
Meldebehörde, Urkundenstelle	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
Standesamt	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
Bauverwaltung, Abfallwirtschaft, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
Gottfried-Silbermann-Museum	Die - So	10.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Stadtinformation, Tourismus		

Weitere Sprechzeiten und Terminwünsche stimmen Sie bitte telefonisch mit uns ab.

Hinweis zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten:

Täglich bis 9.00 Uhr sowie montags, mittwochs und freitags ganztags bleiben alle Abteilungen der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr geschlossen. Ausnahmen können bei öffentlichen Auslegungsfristen gemacht werden, auf die besonders hingewiesen wird.

Die Rufnummern lauten: 037326/		E-Mail-Anschriften der Stadtverwaltung:
Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt	838-0	stadt@frauenstein.com
Fax	83819	
Bürgermeister, Ortspolizei, Liegenschaften, Pacht,	838-0	buergemeister@frauenstein.com
Amtsleiterin Finanzen, Kämmerei	83812	finanzen@frauenstein.com
Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz	83813	bauamt@frauenstein.com
Bauverwaltung, Abfall, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen	83814	bauverwaltung@frauenstein.com
Kasse, Soziales	83820	kasse@frauenstein.com
Steueramt, Gewerbeamt	83821	steueramt@frauenstein.com gewerbeamt@frauenstein.com
Meldebehörde	83824	meldebehoerde@frauenstein.com
Urkundenstelle/Standesamt	83824	standesamt@frauenstein.com
Museum/Stadtinformation	1224	silbermann.museum@frauenstein.com
Fax	85886	

WICHTIGE TERMINE

■ Müll – Termine Juni 2018

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 04. u. 18.06.2018

■ Entsorgung der gelben Tonne:

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 07. u. 21.06.2018

■ Papierentsorgung (blaue Tonne):

Dittersbach / Frauenstein / Kleinbobritzsch / Nassau : 08.06.2018
Burkersdorf: 05.06.2018

■ Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr
sonn- u. feiertags von 10.00 - 11.00 Uhr
Zahnärztlicher Notfalldienst in Sachsen im Internet:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

02.06.2018, 09:00 – 10:00

Praxis Dipl.-Stom. Gabriele Börner
Saydaer Str. 3, 09619 Mulda, Tel. 037320/1391

03.06.2018, 10:00 – 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Gabriele Börner
Saydaer Str. 3, 09619 Mulda, Tel. 037320/1391

09.06.2018, 09:00 – 10:00

Praxis Dipl.-Stom. Gisa Horn
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 12/4, 09618 Brand-Erbisdorf
Tel. 037322/42523

10.06.2018, 10:00 – 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Gisa Horn
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 12/4, 09618 Brand-Erbisdorf
Tel. 037322/42523

16.06.2018, 09:00 – 10:00

Zahn-MVZ Brand-Erbisdorf
Freiberger Straße 17, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3657

17.06.2018, 10:00 – 11:00

Zahn-MVZ Brand-Erbisdorf
Freiberger Straße 17, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3657

23.06.2018, 09:00 – 10:00

Praxis Ulrike und Jens König
Markt 21, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/84100

24.06.2018, 10:00 – 11:00

Praxis Ulrike und Jens König
Markt 21, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/84100

30.06.2018, 09:00 – 10:00

Praxis Dr. med. Sven Vogelsang
Hofpark 1, 09618 Brand- Erbisdorf, Tel. 037322/3864

01.07.2018, 10:00 – 11:00

Praxis Dr. med. Sven Vogelsang
Hofpark 1, 09618 Brand- Erbisdorf, Tel. 037322/3864

WICHTIGE TERMINE

■ Rettungsdienst:

Notruf	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Rettungswache Frauenstein	037326/1220
Krankentransport Freiberg	03731/19222

■ Häusliche Krankenpflege:

Die Schwestern der Diakonie-Sozialstation Schmiedeberg erreichen Sie rund um die Uhr unter **Telefon 035052/25234**

■ Pflegedienst Gudrun Memmel, Nassau

Die Schwestern des Pflegedienstes erreichen Sie unter **Telefon 037327/83380**

WIR GRATULIEREN

Die Stadtverwaltung Frauenstein gratuliert ganz herzlich den Jubilaren des Monats Juni und verbindet damit alle guten Wünsche für beste Gesundheit:

■ in Frauenstein		
10.06.2018	Helga Lehmann	90
13.06.2018	Johanna Finger	95
17.06.2018	Bärbel Heine	70
■ in Burkersdorf:		
09.06.2018	Ilse Reisch	80
■ in Nassau:		
16.06.2018	Gretel Rudolph	75

■ Kunst & Trödel

Im Rahmen unseres Stadtfestes findet am **09. und 10.06.2018** ein Kunst- und Trödelmarkt in historischem Ambiente auf dem Schlosshof Frauenstein statt.

Hierzu werden Anbieter gesucht, die von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Ihren Trödel/ Waren verkaufen möchten.

Bitte bewerben Sie sich kurzfristig in der Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28 oder per Email unter Bauverwaltung@Frauenstein.com.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Wolter unter 037326/83814 zur Verfügung.

ANZEIGE(N)

*Private Jubiläums-
Dankanzeigen im
Amtsblatt.*

Telefon:

037208 876211

ab **25 Euro**
einfarbig, 90 x 50 mm
brutto

■ Informationen zum Stadtjubiläum

Liebe Frauensteiner, nun ist es endlich soweit und unsere Stadt zieht alle Register und feiert vom 06.06. bis 10.06.2018!

Aktuelle Flyer sind in diversen Geschäften in Frauenstein, sowie in der Stadtverwaltung Frauenstein erhältlich.

Ebenso gibt es ab dem 06.06. 2018 für alle Interessenten im ORG-Büro der Stadtverwaltung Frauenstein das umfangreiche Programmheft, in dem alle Veranstaltungen und Aktionen ausführlicher beschrieben sind. Bitte unterstützen Sie uns bei der Verteilung der Flyer, in dem Sie diese an Verwandte, Bekannte, Geschäftspartner usw. geben. Autoaufkleber, Postkarten, Stadtfestaufkleber und das offizielle T-Shirt zum Stadtfest können Sie bei Marion Böhme im Geschäft erwerben.



Der Kauf des Eintrittsbandes berechtigt zum Eintritt in das Festzelt und Samstagabend Open-Air am Schloss. Ab 17:00 Uhr werden die Veranstaltungen (Donnerstag, Freitag, Samstag) im Festzelt kostenpflichtig. Ermäßigung von 6 – 14 Jahre.

Tagesband (Donnerstag, Freitag, Samstag):
8,00 € Erwachsene;
4,00 € Kinder

3-Tages-Band:
Kombi-Ticket: 22,00 € Erwachsene;
11,00 € Kinder

Die 3-Tages-Bänder können Sie im „Kinderland“ Heike Salmon, Markt 11 in Frauenstein erwerben. Hier erhalten Sie auch das offizielle T-Shirt zum Stadtfest. Die Tagesbänder erhalten Sie an der Abendkasse im Festzelt. Sie können sich in der gesamten Stadt frei bewegen. Kontrolle und Kassierung erfolgt u.a. am Eingang des Festzeltes/Open-Air-Geländes.

Der Eintritt für die Burg ist am 9.6. und am 10.6.2018 frei.

In der Stadtkasse sind auf dem Sonderkonto „Frauenstein 800“ schon viele Spenden eingegangen. Wir möchten uns deshalb bei allen Spendern für diese Unterstützung ganz herzlich bedanken!

Im Zeitraum **vom 04.06.2018 bis 11.06.2018** ist im Rahmen unseres Stadtfestes das **Parken innerstädtisch nicht erlaubt**, da die Rettungsgassen freizuhalten sind! Wir bitten alle Betroffenen, sich rechtzeitig um einen Standplatz zu kümmern. Die Zufahrt im Rahmen des Lieferverkehrs wird möglich sein. Für alle Besucher unseres Stadtfestes wird es außerhalb des Stadtgebietes gegenüber Edeka und gegenüber Penny die Möglichkeit des Parkens kostenfrei geben.

Am 09.06.2018 ist auf Grund des Stadtfestes der Friedhof nur fußläufig erreichbar.

Sandy John für die Stadtverwaltung Frauenstein

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Blumenschmuck zur 800-Jahr-Feier

Die Vorbereitung für das Jubiläum laufen auf Hochtouren. Alles soll passen und auch das Gesicht unseres Städtchens soll einladend strahlen. Deshalb bitten wir Sie, liebe Haus- und Grundstücksbesitzer und liebe Einwohner, die Häuser mit Blumenkästen, Blumenkübeln und verschiedener floristischer Dekoration zum bevorstehenden Fest „aufzuhübschen“. Oft bewundern wir, wenn wir auf Reisen sind, so manche üppig verzierte Häuserfassade sowie liebevoll bepflanzte Plätze in Städten und Dörfern. So etwas zeigt auch die Verbundenheit zum jeweiligen Ort. Wir würden uns sehr freuen, wenn recht viele dem Aufruf folgen und in diesem Jahr unserem Frauenstein ein besonders blumiges Festgewand anlegen. Jede Kleinigkeit ist dabei sehr willkommen.

Mit freundlichen Grüßen und Wünschen die Teilnehmer des Gewerbeständischen Frauenstein

Presseinformation

■ 15. Weltblutspendertag: DRK bedankt sich bei engagierten Spendern

Der Internationale Weltblutspendertag jährt sich am 14. Juni 2018 zum 15. Mal. Deshalb weisen die DRK-Blutspendedienste am 14. Juni bundesweit bei zahlreichen Blutspendeterminen explizit auf die Bedeutung der Blutspende und den wichtigen Beitrag der Spender hin. Alle DRK-Blutspenderinnen und -spender, die ihre Erfahrung als Spender mit Verwandten, Freunden und Bekannten in ihrem Umfeld teilen und selbst einen Neuspender zu einem Spendetermin mitbringen, erhalten im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ ein kleines Präsent als Dankeschön. Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, den 22.06.2018 zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Gemeindeamt Reichenau, Untere Dorfstr. 82

■ Neuer Wettbewerb der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER Region „Silbernes Erzgebirge“

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie gern auf unseren neuen Wettbewerb „So is(s)t das Erzgebirge“ aufmerksam machen. Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER Region „Silbernes Erzgebirge“ möchte damit auf die Regionalen Produkte aufmerksam machen. Teilnahmeabschluss ist der **10.08.2018**. Ausgelobt werden Geldpreise von insgesamt **6200 Euro**. Eingereicht werden können **Foto- und Videobeiträge** in den Kategorien: **Rohstoff, Produktionsprozess, Produkt und Verarbeitung**. Bezogen bleibt dies auf die Lebensmittelherstellung und spricht sowohl Konsumenten/ innen als Produzenten/ innen an. Voraussetzung ist die Produktion in der Region „Silbernes Erzgebirge“. Die Motive decken sich mit den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie des Regionalmanagements „Silbernes Erzgebirge“ und leisten weiterführend einen Wirkungsbeitrag zur Bekanntmachung und Arbeit des Regionalmanagements. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung unter wettbewerb@re-silbernes-erzgebirge.de oder 03731 692742.

Mit herzlichem Gruß
Sabrina Schönfelder
Regionalmanagement
Bereich Wettbewerbe



Landschaff(t) Zukunft e.V. | Bettina Bezold
Halsbrücker Str. 34 | 09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698 | Fax: 03731 692742
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Foto- und Videowettbewerb
So is(s)t das Erzgebirge
Regionale Produkte im Fokus
präsentiert produziert präpariert
Setzen Sie die in unserer Region erzeugten Produkte in Szene und gewinnen Sie für Ihr **Foto oder Video** Geldpreise im Gesamtwert von **6.200 €**
Teilnahmeschluss: 10.08.2018
www.re-silbernes-erzgebirge.de

Teilnahmebedingungen

1. Thema des Kreativ-Wettbewerbs „So is(s)t das Erzgebirge“ ist es, für die Lebensmittelherkunft zu sensibilisieren. Die Motive decken sich mit den Zielen der LES des RM „Silbernes Erzgebirge“ und leisten einen Wirkungsbeitrag zur Bekanntmachung und Arbeit des Regionalmanagements (im weiteren Veranstalter).
2. Eingereicht werden können Beiträge in folgenden Kategorien: **1. Fotos**
2. Videos
Mindestens einer der folgenden Aspekte soll dabei Betrachtung finden: a) Rohstoff, b) Produktionsprozess c) Produkt und/ oder d) Verarbeitung
3. Die Teilnahme am Wettbewerb ist mit maximal einem Beitrag pro Wettbewerbskategorie möglich. Die Einreichung erfolgt ausschließlich digital. Die Beiträge können direkt an den Landschaff(t) Zukunft e.V., vertreten durch das **Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ mit Sitz im DBI, Halsbrücker Straße 34 in 09599 Freiberg** auf einem geeignetem Speichermedium gesandt oder über die Homepage des Regionalmanagements www.re-silbernes-erzgebirge.de unter Betitelung mit Name und Motiv hochgeladen werden.
4. Die selbst aufgenommenen Beiträge können bis zum **10. August 2018** eingereicht werden. Zugelassen sind ausschließlich **Motive, die das Thema „So is(s)t das Erzgebirge“** aufgreifen und der **Leader Region „Silbernes Erzgebirge“** zuzuordnen sind. Im Einzelnen heißt dies, dass die Rohstoffe der Gebietskulisse entstammen, falls allein diese abgebildet werden. Der Produktionsprozess muss vor Ort geschehen. Bei Abbildungen des verarbeiteten Produktes, z. B. zu einem Gericht muss mindestens einer der Zutaten in der Gebietskulisse produziert sein. Zum Nachweis dessen gibt der Teilnehmende über die Herkunft der regionalen Produkte bzw. der Wertschöpfungskette im Teilnahmebogen Auskunft.
5. Die Beiträge dürfen den Grundsätzen der LEADER-Entwicklungsstrategie „Silbernes Erzgebirge“ nicht widersprechen. Die eingereichten Beiträge dürfen keine Inhalte haben, deren Veröffentlichung oder Verbreitung den Tatbestand einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verwirklicht, oder die sonst gegen ein Gesetz oder eine Rechtsvorschrift verstoßen. Pornographische, gewaltverherrlichende, rechtsradikale, diskriminierende und/oder in sonstiger Weise verwerfliche oder anstößige Beiträge werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

6. Die Auswahl der Beiträge wird durch eine fünfköpfige, unabhängige Jury vorgenommen, unter welchen sich Fachleute der verschiedenen Genres befinden. Die **Bewertung** der Jury erfolgt nach den Standardkriterien 1) Ziel und Wirkungsbeitrag zur LEADER-Entwicklungsstrategie und 2) Kreativität, sowie nach den Fachkriterien 3) Motiv und Themenbezug, 4) Gestalt und 5) Technik in den unter 2. genannten Kategorien. Ein **Sonderpreis** wird ausgelobt, der durch eine ungewöhnliche Motivauswahl, originelle oder innovative Gestaltung bzw. durch einen besonderen Zeit- und Arbeitsaufwand heraus sticht. Das LEADER Regionalmanagement vergibt **Geldpreise im Gesamtwert von 6.200,00 Euro**. Die Siegerbeiträge werden auf der Webseite des Regionalmanagements präsentiert und alle Preisträger schriftlich per E-Mail und/oder Briefpost benachrichtigt.
7. Zum Wettbewerb werden nur Beiträge zugelassen, für welche die **unterzeichneten Teilnahmebedingungen auf dem postalischen Weg an den Veranstalter übersandt wurden und bei diesem eingegangen sind**.
8. Mit der Unterzeichnung und Übersendung der Teilnahmebedingungen auf dem postalischen Weg bestätigt der Teilnehmer, dass er der **Urheber der hochgeladenen oder zugesandten Beiträge** ist und damit uneingeschränkt über alle Rechte, insbesondere die Nutzungsrechte, an dem Foto, der Zeichnung, der Ton- oder Videoaufnahme verfügt. Der Teilnehmer bestätigt weiterhin, dass sein Wettbewerbsbeitrag frei von Rechten Dritter ist und kein Markenrecht verletzt. In Verbindung mit der Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen wird stets der vollständige Name des Teilnehmers als Urheber genannt. Sind auf einem Wettbewerbsbeitrag eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet, muss das Einverständnis der Abgebildeten zur Veröffentlichung des Bildes oder Videos vorliegen. Der Teilnehmer hat sich die hierfür notwendigen Zustimmungen der abgebildeten Personen einzuholen und dies gegenüber dem Ver-

anstalter auf Wunsch schriftlich zu versichern. Im Falle dessen, dass trotzdem Dritte Ansprüche auf Grund einer Rechtsverletzung gegenüber dem Veranstalter gelten machen, stellt der Teilnehmer den Veranstalter von allen Ansprüchen frei.

9. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erteilt der Teilnehmer dem Veranstalter des Wettbewerbs, dem Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ ein **unentgeltliches, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränktes, übertragbares, nicht ausschließliches Nutzungsrecht** einschließlich des Rechts zur Bearbeitung, um den zugesandten oder hochgeladenen Beitrag für seine PR-Arbeit zu nutzen. Das umfasst u.a. die Möglichkeit der Veröffentlichung, der Vervielfältigung, Abbildung und Verbreitung zum Zweck der Eigenwerbung und Selbstdarstellung. Diese Erlaubnis beinhaltet auch die Nutzung der eingereichten Beiträge für die Präsentation in Ausstellungen, die Veröffentlichung im Internet und in sozialen Netzwerken, die Aufnahme in andere Publikationen, als auch Veröffentlichungen durch Dritte in Presseberichterstattungen sowie die Darstellung der Arbeit des Regionalmanagements bei der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie. Im Falle der Bearbeitung sieht sich der Veranstalter sich gehalten, die künstlerische Aussage des Wettbewerbsbeitrages nicht zu verändern. Im Rahmen der Veröffentlichung eingereicherter Beiträge wird stets der vollständige Name des Teilnehmers als Urheber genannt.

Teilnahmeberechtigt sind:

- **Privatpersonen**
- **gemeinnützige Stiftungen, Verbände und Vereine**
- **Gebietskörperschaften und Zweckverbände**
- **öffentliche Einrichtungen**, wie Schulen oder Kindertagesstätten
- **gewerbliche Unternehmen**, die in der Lebensmittelherstellung in der Gebietskulisse des Silbernen Erzgebirges tätig sind, wie z.B. Direktvermarkter

Die Teilnahme ist sowohl als **Einzelperson** als auch als **Team** möglich. Für Teams ist es notwendig, dass ein Teamsprecher als verantwortlicher Ansprechpartner für den Veranstalter benannt wird. Nehmen Schulklassen am Wettbewerb teil, ist ein Lehrer als verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen.

Für **minderjährige Teilnehmer** ist durch deren Erziehungsberechtigte das Einverständnis bezüglich der Teilnahme, als auch der Übertragung der Nutzungsrechte entsprechend den Teilnahmebedingungen schriftlich zu erklären und mit den Teilnahmebedingungen an die Veranstalterin **postalisch** zu übersenden. Das entsprechende Formular ist unter folgendem Link: <http://www.re-silbernes-erzgebirge.de/> abrufbar.

10. Angestellte des Regionalmanagements „Silbernes Erzgebirge“ sowie andere, an der Konzeption und Umsetzung des Wettbewerbs beteiligte Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
12. Mit Übersendung der Teilnahmebedingungen erklärt sich der Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.
13. Eine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der eingereichten Beiträge ist ausgeschlossen. Es sei denn, der Verlust durch die Beschädigung beruht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters bzw. seiner Erfüllungsgehilfen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit dem Inhalt der mir vorliegenden Teilnahmebedingungen und der darin enthaltenen Übertragung der dort beschriebenen Nutzungsrechte bin ich einverstanden.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift/Erziehungsberechtigter)

ANZEIGE(N)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

STATISTISCHES
LANDESAMT



■ „Machen Sie mit“

Wo bleibt mein Geld? – Weitere Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an! Die Mitarbeit von Haushalten aus allen sozialen Schichten wird benötigt, welche freiwillig im 3. oder 4. Quartal Auskunft über ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben.

Teilnehmende Haushalte erhalten eine **Geldprämie in Höhe von 80 €** sowie am Ende des Erhebungszeitraumes auch einen genauen Überblick über ihr verfügbares Einkommen.

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen! Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebens-situation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de/html/18283.htm oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

■ Gift im Müll treibt die Entsorgungskosten in die Höhe und gefährdet die Gesundheit

Energiesparlampen und Co. gehören zur Schadstoffsammlung



Alle Haushaltsabfälle aus den schwarzen Tonnen des Landkreises Mittelsachsen landen in der Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz. Dort wird der Restabfall getrocknet, zerkleinert, gesiebt und sortiert. Holz, Schrott und feste Bestandteile wie Steine und Glas werden aussortiert und verwertet. Der Rest wird als **Ersatzbrennstoff** verbrannt. Energetisch genutzt, sagt der Abfallwirtschaftler fachmännisch. Das ist alles kein Problem. Denn in Deutschland werden Grenzwerte und die Reinhaltung der Luft streng überwacht. **Probleme gibt es**, wenn **giftige Stoffe** im Restmüll landen, die dort nichts zu suchen haben. Sie stecken in kleineren Elektrogeräten, Schaltern, Batterien, Energiesparlampen und Quecksilber-Fieberthermometern. **Alarm** wurde Ende Januar 2018 bei der **Eingangskontrolle** einer Verwertungsanlage geschlagen. Der Anteil an **giftigem Quecksilber in den Ersatzbrennstoffen aus**

Chemnitz war zu hoch. Ersatzbrennstoffe mit zu hohen Schwermetallgehalten müssen teuer entsorgt werden. Letzten Endes werden diese Kosten auf die Verursacher übertragen. Kurz die Abfallgebühren könnten steigen. Und das trifft alle.

Giftige in der Mülltonne verschwinden zu lassen, ist unverantwortlich. Die Mitarbeiter an den Fließbändern in der Verwertungsanlage Chemnitz werden nichts ahnend den Quecksilberdämpfen ausgesetzt, wenn Fieberthermometer und Energiesparlampen auf den Fließbändern zerbrechen.

Beides ist unnötig! **Giftige Abfälle** können **kostenlos** abgegeben und schadlos entsorgt werden.

- Alte Elektrogeräte auf allen Wertstoffhöfen
- Arzneimittel, Energiesparlampen, Chemikalien usw. am Schadstoffmobil und im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6
- Batterien in jedem Supermarkt oder Baumarkt
- Energiesparlampen in vielen Baumärkten

Wenn Sie sich unsicher sind, welcher Abfall wohin gehört, fragen Sie die Abfallberater der EKM:

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH: 03731 2625-41 und 42 oder www.ekm-mittelsachsen.de

■ „Hoch vom Sofa!“ – Ausschreibung für Jugendprojekttideen im ländlichen Raum Sachsens

Was wird gefördert?

- Ideen, die von Jugendlichen stammen, sind willkommen. Wir geben kein bestimmtes Thema vor.
- Hoch vom Sofa! fördert vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa!-Projekt selber angehen möchten.
- Hoch vom Sofa! fördert Jugendprojektvorhaben, die in den ländlichen Regionen Sachsens angesiedelt sind (Städte, Gemeinden bzw. Ortsteile ca. EwZ ≤ 20.000)

Wieviel Geld kann beantragt werden?

- Wer 200 Euro mitbringt, kann ein Projekt im Umfang von 1.000 Euro durchführen. Maximal können pro Projekt 500 Euro eingebracht und 2.500 Euro beantragt werden. Die vorhandenen Mittel werden also durch Fördermittel auf das Fünffache aufgestockt. Antragsteller können nur gemeinnützige Träger oder Kommunen Sachsens sein.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den PDF's, die auf unserer Seite zum Download zur Verfügung stehen. Dies ist zum einen die Ausschreibung, die sich in ihrer Ansprache direkt an die Jugendlichen richtet und zum anderen ein „Beipackzettel“ in dem die Förderbedingungen erklärt werden: <https://www.hoch-vom-sofa.de/downloads/>

Edda Laux

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Regionalstelle Sachsen
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden
Tel.: (0049) 0351 - 320 156 55
Fax.: (0049) 0351 - 320 156 99

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Die **Privilegierte Schützengesellschaft zu Frauenstein 1598 e.V.** führt im Rahmen des Bobritzschaltreffens ihr diesjähriges Preisvogelschießen durch. Die bewährte Tradition fortsetzend, wird das Vogelschießen, bei dem den erfolgreichen Schützen schöne Preise winken, durchgeführt. Im Anschluss erfolgt das Schießen um die Titel des Kinderschützenkönigs, des Stadtschützenkönigs und des Schützenkönigs der Privilegierten Schützengesellschaft zu Frauenstein.

Die Schießlose zum Preis von 2 Euro sind im Schreibwarengeschäft Schmieder erhältlich.

Peter Karohl für die Privilegierte Schützengesellschaft zu Frauenstein 1598 e.V.

■ Pilot-Projekt „kleine Baumeister“ ein voller Erfolg – Fortsetzung kann folgen



Mittelsachsen: Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen brachte Grundschulern im April die regional-typische Baukultur mit einer Pilot-Projektreihe nah. Für alle Beteiligten waren die vier Projekt-tage an verschiedenen Grundschulen ein voller Erfolg. Dabei wurden mehr als 70 Zweit- und Drittklässler als „kleine mittelsächsische Baumeister“ ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen und den LEADER-Managements initiierte die Nestbau-Zentrale das Projekt „kleine Baumeister“ für Grundschulen in Mittelsachsen. Ziel ist es, schon den jungen Landkreisbewohnern Wissen zur regionaltypischen Bauweise und Entstehung dörflicher Strukturen sowie traditionellem Handwerk zu vermitteln.

In vier Grundschulen in Marbach, Eppendorf, Seifersbach und Großweitzschen fand vom 11. bis 25. April jeweils ein erlebnis- und lehrreicher Projekttag mit Schülern der zweiten und dritten Klasse statt. Fachlich unterstützt wurde die Nestbau-Zentrale durch Architekt Norbert Dittrich aus Oederan. „Für mich war es spannend, so ein neuartiges Projekt zu entwickeln und zu begleiten. Die Arbeit mit den Kindern hat mir viel Spaß gemacht und zu einer freudigen Abwechslung im Arbeitsalltag beigetragen“, resümiert der erfahrene Architekt die Zusammenarbeit mit den Schulen und der Nestbau-Zentrale. Schon vor dem jeweiligen Projekttag wurden die Schüler mit Sammelboxen für „kleine Baumeister“ ausgestattet und konnten Naturmaterialien sammeln. Alle Boxen waren zu den Projekttagen gut gefüllt und es zeigte sich, wie vielseitig Material beim Bauen verwendet werden kann. Nestbau-Koordinatorin Josefine Tzschoppe stimmte die Kinder zu Beginn des jeweiligen Projekttag ein. „Im ersten Teil konnten die Kinder zunächst erfahren, wie ein Dorf entsteht und wie traditionelle Häuser und Höfe gebaut werden. Anschließend stellten die Schüler echte Lehmziegel im Kleinformat her“, fasst Tzschoppe den Vormittag zusammen. „Die Ziegel sowie ein detailliertes Modell eines Dreiseithofes zum Auf- und Abbauen

verbleiben in den jeweiligen Schulen und können auch zukünftig für den Unterricht genutzt werden. So wirkt unser Projekttag nicht nur langfristig, sondern auch nachhaltig.“

Nach dem Mittagessen besuchten die Kinder ortsansässige Handwerker, natürlich ausgestattet mit schützenden gelben Bauhelmen für kleine „Nestbauer“. Beim Dorfrundgang vor bzw. nach dem Besuch der Handwerker schauten sich alle Schüler wissbegierig im Ort um und konnten das Gelernte auch gleich praktisch anwenden. Begriffe wie Fledermausgaube oder Satteldach sind für die Kinder nun keine Fremdwörter mehr. Außerdem erhielten die Kinder einen Einblick in typische Handwerkstätigkeiten von Tischlern, Dachdeckern und Zimmermännern und durften selbst aktiv werden. So entstanden unter anderem Wegweiser, Schieferherzen und kleine Insektenhotels. Die fleißigen Baumeister wurden am Ende des Tages mit einem kleinen Geschenk und einem Baumeister-Diplom von der Nestbau-Zentrale belohnt.

Zur Nachhaltigkeit des Projekts trägt auch bei, dass es im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Interessierte Grundschulen des Landkreises können sich dafür mit der Nestbau-Zentrale in Verbindung setzen. „Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder mit kleinen Baumeistern lernen können, wie in Mittelsachsen gebaut wurde und gebaut wird. Vorher bereiten wir jedoch noch unsere Veranstaltungsreihe zum „ländlichen Bauen“ im Spätsommer oder Herbst vor. Für alle Nestbauer in Mittelsachsen, die gerade eine Immobilie sanieren oder noch nach passenden Anreizen zum Bauen suchen“, blickt Projektleiterin Anja Helbig optimistisch voraus. Alle Infos zur Nestbau-Zentrale gibt es im Internet unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Die Nestbau-Zentrale ist ein Modellprojekt des Landkreises Mittelsachsen im Rahmen des Bundeswettbewerbs Land(auf)Schwung und über folgenden Kontakt erreichbar: Rosa-Luxemburg-Straße 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 / 70 571 58, E-Mail: info@nestbau-mittelsachsen.de

Fotos & Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Die Schüler der dritten Klasse der Grundschule Tiefenbach in Marbach packen beim Projekttag „kleine Baumeister“ voller Elan mit an und bauen gemeinsam mit der Tischlerei Ein-Richter neue Wegweiser für das Schulgelände.



Beim Herstellen der Lehmziegel im Kleinformat herrschte großes Gedränge an den Tischen. Jeder Schüler konnte einige kleine Ziegel herstellen. Richtig praktisch wurde es dann beim jeweiligen Handwerker im Ort. Die Schüler aus Seifersbach (Foto) stellten beispielsweise kleine Insektenhotels bei der Tischlerei Hahn her.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Aktion Spielplatzretter – Kinder zeigen Initiative

Bei strahlendem Feiertagswetter nutzten wir Frauensteiner Kinder die Gelegenheit, mit einem Kuchenbasar auf die dringend notwendige Sanierung des Frauensteiner Spielplatzes hinzuweisen. Ziel war es, durch den Verkauf der Kuchen Geld zu sammeln und damit Eigenmittel aufzutreiben, damit der Stein ins Rollen gebracht werden kann und der Spielplatz am Schlossaufgang nach jahrelanger Vernachlässigung endlich ein neues Gesicht erhält. Die Jahrmakktbesucher zeigten sich als fleißige Kuchen-Esser - insgesamt konnten durch Verkauf und Spenden 325,61 € eingenommen werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben, insbesondere an die Kuchenbäcker und an die Mitarbeiter des Bauhofs, die unseren Stand bereit gestellt haben.



(Foto privat)



■ Das Langersehnte ist geschafft! Der Spielplatz am Gagenbusch steht!



Dies wollen wir **am Sonntag, dem 24.06.2018 um 10:00 Uhr** im Rahmen einer kleinen Einweihungsparty gemeinsam mit Ihnen feiern. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendfeuerwehr Burkersdorf.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Freunden, Bekannten und allen weiteren fleißigen Helfern, die in den letzten Wochen viele Wochenenden mit uns am "Gagenbusch" verbrachten und dieses einst grüne Fleckchen zu einem wunderschönen Spielplatz umgestalteten.

Liebe Grüße Denise, Nancy und Nicole

■ Himmelfahrt in Frauenstein, heißt Jahrmakkt in Frauenstein!

Insgesamt 45 Händler, Schausteller und Gewerbetreibende zog es am Himmelfahrtstag nach Frauenstein. Aus ihren bunten Ständen und Wagen boten sie dem geneigten Jahrmakktbesucher ihre Waren und Leckereien an. Dabei lockten sie mit Waren des täglichen Bedarfs, Konfektionsware oder mit frischen Pflanzen für das Frühstück. Na und der Gaumen blieb natürlich auch nicht trocken. Vom Fassbier, Süßigkeiten oder Grillspieß in XXL waren nicht nur die vorbeiziehenden Männertagsrunden begeistert, sondern auch die vielen Familien, die bei bestem Wetter den Weg nach Frauenstein gefunden haben.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle die, die zum Gelingen des Frauensteiner Jahrmakktes beigetragen haben, insbesondere an die Tanzmäuse der Grundschule Frauenstein und dem Blasorchester des Feuerwehrtraditions- und Musikvereins „Arno Päßler“ e. V. aus Großhartmannsdorf für ihre kulturellen Darbietungen.

Katrin Wolter
für die Stadtverwaltung Frauenstein



(Foto privat)

■ Schreibaufruf:

Wichtig ist nicht, wie oft wir gestolpert sind. Wichtig ist, wie oft wir wieder aufgestanden und unseren Weg weitergegangen sind. Persönliche Geschichten über solche Steh-Auf-Momente und Umbruch Phasen sind ein kostbarer Schatz. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen diesen Schatz heben und Sie dazu ermutigen, Ihre Steh-Auf-Geschichte mit anderen Menschen zu teilen. Durch Ihr Rück-Besinnen bestärken Sie zum Vorwärts-Gehen: Sie selbst, andere, uns alle. Schreiben Sie uns Ihre Geschichte (auch anonym) an post@stehaufgeschichten.de oder an den Müllerhof Mittweida, Auensteig 37, 09648 Mittweida – Danke!

Bei Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Jens Ossada
(künstl. Projektleiter, OÄ, 034327-66 61 46)

Mehr Informationen:
www.frauenstein-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Alles hat gepasst - Saisoneroöffnung auf der Burgruine Frauenstein



Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand wie in jedem Jahr am 01.05.2017 die feierliche Eröffnung der Saison auf der Burg Frauenstein statt. Bereits am Vormittag erfolgte das Einrichten des Burghofes. Die Bänke und Verkaufsstände der Stadtverwaltung sowie die Biertischgarnituren vom Ge-



tränkefachgroßhandel Grahl, wurden von unseren fleißigen Helfern innerhalb einer Stunde transportiert und aufgebaut. 215 zahlende Gäste fanden ab 13:30 Uhr den Weg auf unsere Burg genossen einen sehr abwechslungsreichen Nachmittag. Die Begrüßung erfolgte wie im letzten Jahr durch den Vorsitzenden des Fördervereins Lutz Grabolle. Danach trugen die Liedertafel Frauenstein und der Volkchor Sayda traditionelles Liedgut vor. Als Kontrast gab der Jagdhornclub Pretzschendorf zwischen den Liedern mehrere Proben seines Könnens.

Die Chormitglieder sorgten, wie bereits gewohnt, auch dieses Jahr mit leckerem Selbstgebackenem, Kaffee und Tee für das leibliche Wohl der Anwesenden. Wem der Sinn nach etwas Deftigem stand, konnte eine reichenauer Bratwurst von Jan-Pieters Grill genießen. Am Stand des Fördervereins wurden dazu kühle Getränke gereicht. Wie immer blieben von den über 20 Kuchen nur ein paar Krümel übrig. Auch die Würste wurden vollständig verputzt.

Nach Chor und Bläsern sorgte Daniela Schwalbe (des Fischers Frau aus dem Vorjahr) mit ihrer Kindertanzgruppe für Abwechslung. Mit großem Engagement wurden verschiedene internationale Tänze aufgeführt, wobei zum Abschluss auch das Publikum einbezogen wurde.

Die Freiburger Märchenbühne mit der Geschichte von der klugen Bauertochter rundete einen überaus gelungenen Nachmittag ab. Die wunderschöne und einfallreiche Umsetzung des Märchens so-



wie Spielfreude der Darsteller begeisterte die kleinen wie großen Zuschauer. Nach dem Abschlussapplaus packten wie bereits gewohnt alle Zuschauer mit an und transportierten die Bänke wieder zum Ausgang, sodass die letzten Helfer bereits nach einer knappen Stunde Feierabend machen konnten.

Der Vorstand des Fördervereins Burg Frauenstein e. V. dankt an dieser Stelle allen, die zum Gelingen der wunderschönen Veranstaltung beigetragen haben!

(Fotos Förderverein Burg Frauenstein e. V.)



■ Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Frauenstein-Kleinbobritzsch

Die diesjährige Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Frauenstein-Kleinbobritzsch findet am **Dienstag, dem 26. Juni 2018 um 19.00 Uhr im „Gasthof zum Fürstenthal“ in Kleinbobritzsch** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Informationen und Bericht des Vorsitzenden zum Jagdjahr 2017
2. Bericht zur Jahresrechnung
3. Bericht der Rechnungsprüfung
4. Informationen durch die Jagdpächter
5. Beschlussfassungen:
Entlastung Kassenführer
Entlastung Jagdvorstand
6. sonstiges

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind herzlich eingeladen.

Köhler, Vorsitzender

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

■ Aus der Lokalgeschichte: Vom Hartmannsdorfer **N e u b a u** und dem Frauensteiner **H o f e f e l d**

„Was haben diese beiden Ortsteile eigentlich miteinander zu tun?“ wird mancher Leser fragen. - Weil diese im 19. Jahrhundert - wenn auch nur für kurze Zeit - zu e i n e r Landgemeinde namens „Neubau“ gehörten. Deshalb findet man in älteren Landkarten beim Frauensteiner Hofefeld auch „Neubau“ oder „Neubauhofefelder“ eingezeichnet.

Wenn nun aber in hiesiger Gegend von „Neubau“ die Rede ist, meint man wohl gemeinhin Hartmannsdorf-Neubau, dem nur wenige Gehöfte bzw. Häuser umfassenden Ortsteil der Gemeinde Hartmannsdorf – Reichenau, der mit dem Auto auf der B 171 rasch durchquert ist. Bürger der umliegenden Ortschaften werden sich noch gerne an das inzwischen längst geschlossene „Talsperrencafé“ (Pretzsch-Café) als beliebtes Ausflugsziel erinnern.

Dabei besitzt dieser kleine, unspektakuläre Weiler „Neubau“ eine lange und interessante Geschichte, auf die hier nur kurz eingegangen werden kann (ausführlich bei SCHULZ, 2002). Zunächst fällt seine zentrale Lage zwischen Frauenstein, Reichenau, Kleinbobritzsch, Hartmannsdorf und Hengersdorf auf, und tatsächlich befand sich hier bis ins 15. Jahrhundert hinein ein Dörfchen namens „Helbsdorf“, „Helbigsdorf“ oder „Helbisdorf“. Ob dieses - wie einige andere Orte in der Umgebung - in den Hussitenkriegen zerstört wurde, wie in der älteren Literatur oft geschrieben steht, ist nicht bewiesen. Wüstungen konnten im späten Mittelalter aus den verschiedensten Gründen entstehen! Helbsdorf, das nach Frauenstein gepfarrt war, soll 10 Bauern und 3 Häuslerstellen besessen haben, dazu die Dorfwindmühle an der Weißeritz, aus der später die Steinbrückmühle hervorging, die bereits 1551 und 1567 erwähnt wird. Sie stand an einem der wenigen Weißeritz-Übergängen. Die Äcker des wüsten Helbsdorf nahmen Bauern aus Kleinhartmannsdorf (erst seit 1860 amtlich „Hartmannsdorf“) und aus Reichenau in Nutzung. Ein 1576 genannter Hanns Bellmann, „Waldhanns“ genannt, wurde namensgebend für den bekannten „Bellmannswald“ an den Hängen des Weißeritztals. Er hatte 1580 die Steinbrückmühle gekauft. Dessen Sohn verkaufte sie an den Rath zu Frauenstein, der sie wiederum weiter verkaufte, bis sie 1595 an den Erbherrn Heinrich von Schönberg kam.

Schließlich hatte dieser (der „baulustige oder bauwütige“ Schönberg) schon 1592 hier ein Vorwerk namens „Heilsberg“ (später „Neubau“ genannt) errichten lassen und dazu nicht nur die Äcker der wüsten Dörfer Helbsdorf und des benachbarten Haselborn, sondern auch noch Felder von 10 Kleinhartmannsdorfer Bauern erworben. Die Wasserversorgung des Vorwerks erfolgte seit 1580

von der „Ziegelscheune“ her (wohl eine bergmännische Auffahrung?), welche bis in die Gegenwart intakt blieb.

Auf dieses friedliche 16. Jahrhundert (das aber oft genug Pestepidemien zu verzeichnen hatte), folgte bald der furchtbare 30jährige Krieg, währenddessen 1632 kaiserliche Truppen (Kroaten) auch das Vorwerk Neubau zerstörten, das bis 1665 wüst stand. Es wurde wieder aufgebaut, jedoch 1750 durch Feuer zerstört und die vormaligen vier Besitzer bauten eigene Bauernhöfe. So wurde das alte „Helbsdorf“ als „Neubau“ allmählich wieder aufgesiedelt und bestand z.B. 1841 aus 6 Bauernhäusern, 6 Wohnhäusern und einem Gasthof.

Jedoch war „Neubau“ für eine selbständige Kommune zu klein geblieben, und da es in der weiteren Umgebung noch weitere Einzelhöfe, Mühlen und Einzel-Grundstücke gab, wurde auf Anweisung des Königlichen Innenministeriums am 22. Mai 1826 auf diesen Fluren eine neue Landgemeinde gebildet, ein schmaler, über 10 km langer Landstreifen, der den Namen „Neubau“ erhielt. Er reichte von der Wilden Weißeritz über das Bobritzsch- und Gimmlitztal hinweg bis zu einigen Wiesenstücken an der Freiburger Mulde.

Diese Verwaltungs-Maßnahme könnte vielleicht mit den 1817 eingeleiteten Reformen zusammenhängen, die in den Jahren nach der Etablierung des Königreichs Sachsen (1806) bzw. nach dem Wiener Kongreß (1815) mit seiner für das Land schwerwiegenden territorialen Verkleinerung auf den Weg gebracht wurden.

Doch schon nach wenigen Jahren erwies sich diese Gründung - wie zu erwarten war - als Fehlentscheidung. In einem Schreiben an das „Königliche Rentamt zu Frauenstein“ teilte die „Königliche Hohe Kreisdirektion zu Dresden“ die Auflösung des „Heimaths- und Gemeindeverbandes Neubau“ per 1. Mai 1840 mit. Zugleich wurden die 40 Anwesen (Bauerngüter, Gärtner bzw. Häusler) sowie Flurstücke (Wiesen und Hofefelder) im einzelnen aufgeführt und diese der Stadt Frauenstein und den angrenzenden Amtsdörfern, nämlich Kleinhartmannsdorf, Reichenau, Kleinbobritzsch, Friedersdorf und Dittersbach zugewiesen. Frauenstein erhielt die acht Wirtschaften des „Hofefeldes“, dazu den „Rohlandschen Gasthof“ (Goldener Strauß – Bahnhof – Frauensteiner Hof), das Forstgut („Guthsgehöft des Oberförster Steeger“) sowie die Walk- und die Sandmühle (heutige Kummerrmühle) im Gimmlitztal.

Mit dieser „Flurneuordnung“ entstand auch jener östliche Zipfel Frauensteins, der über das Bobritzschtal, Ringel- und Mittelbusch, die Alte Schanze und die „Ziegelscheune“ hinweg bis gegen den Querweg reicht. In den vor 1835 aufgenommenen Flurkrokis ist

die ältere Flureinteilung meist noch erkennbar. - Hier hatten schon früher sowohl Frauensteiner Bürger als auch Reichenauer Bauern einzelne Flurstücke erworben, darunter die Ringelmühle. Nach dem Stadtbrand von 1728 hatte der Rat eine Ziegelscheune (heutiges „Schiffel-Gut“) „... ohnweit Neubau angelegt, wo man dauerhafte Ziegelerde fand ...“. Sie wurde später verpachtet und nach dem Stadtbrand von 1869, als wiederum große Ziegelmengen benötigt wurden, 1887 „veräußert“, also privat verkauft. - Hartmannsdorf erhielt die Fluren der wüsten Dörfer Helbsdorf (also das eigentliche „Neubau“), das 1712 erbaute Plattenhaus und die Wüstung „Haselborn“ (Tälchen entlang der heutigen Talsperrenstraße). Reichenau bekam die „Hufengüter“ (nahe der B 171). Zu Kleinbobritzsch wurden „Friedrich Wilhelm Trögers Guthswirtschaft“ (heutiges „Liebscher-Gut“) „ingleichen Joh. Daniel Kadens Wiese an der Bobritzschbach beym sogenannten Schafsteege“ geschlagen.

In dieser Aufstellung bei SCHLEINITZ (1931) werden auch die Besitzer der zehn Anwesen des Frauensteiner Hofefeldes genannt - diese decken sich nicht mit denen der heutigen. Von den damaligen acht „Wirtschaften“ existieren noch sechs. Zwei sind verschwunden: sog. „Butter-Hähnel“ (Gebüsch oberhalb vom „Künstlerhof Gille“) und eine andere am Bürgerfichten - Weg, oberhalb vom „Dienel-Gehöft“ (?).

Woher stammt aber nun der Flurname „**Hofefeld**“? Darauf hat der Freiburger Chronist und Regionalhistoriker J. LANGER (1931) im Ergebnis seiner flurgeschichtlichen Untersuchungen über ausgewählte Ortschaften im Erzgebirge eine Antwort gegeben: „... Unsere Hofefelder sind das zur Burg gehörige alte Dominikalland (=„Herrenland“) gewesen ... , das außerhalb der Gemeindeflur lag. Erst gehörten die Hofefelder den adeligen Burgbesitzern, später dem Staat...“.

Diese erstreckten sich weit über das heutige Hofefeld, über den Hahn- (Hain-) Teich hinaus bis zum Buttertöppel und zum „Weißen Stein“. Diese Fluren wurden in späterer Zeit (nach der SCHLEINITZ schen Chronik ab 1701) Bürgern zur Nutzung gegen Zins und Dienste überlassen. - Hier entstanden 10 Wirtschaften. Wahrscheinlich waren später noch einige weitere Häuser hinzugekommen, denn es gab hier eine Vorstadt namens „Commun Neubau“. Diese war aber bereits 1839 in die Stadt „einbezirkt“ worden. Ihr Gesuch, einen „Viertelsmeister“ (damals für einen „Stadtteil – Bürgermeister“) zu bekommen, wurde jedoch abgelehnt.

Außer diesem - gegenüber dem heutigen also wesentlich größeren „Hofefeld“ - gehörten auch der „Hofebusch“: der Wald am Gimmlitztalhang, westlich vom Kohlstatt-

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

weg bis zur Scheibe (also beiderseits der Walkmühlenstraße) und der Hofeteich zur „Dominikale“ der seit Mitte des 15. Jahrhunderts auf die Passhöhe „verlegten“ Stadt Frauenstein.

Heute ist das Frauensteiner Hofefeld nicht nur Einheimischen ein Begriff. Der noch immer häufig und gern benutzte Weg von der Haingasse entlang der „Bürgerfichten“, über den Teichdamm und weiter als Kleinbobritzscher Kirchweg zieht sich mitten hindurch, ist er doch gleichzeitig auch Teilstück einer wohl schon hochmittelalterlichen Wegverbindung von Böhmen (Dux) ins „Land Meißen“.

Dieses Stück heimatlicher Landschaft mit den harmonisch in das flache Tälchen eingebetteten, früher kleinbäuerlichen, jetzt allesamt modernisierten Gehöften, dazu mit Burgruine und Schloss auf dem Bergrücken im Hintergrund bietet zu allen Jahreszeiten einen romantischen Anblick, der auf manchem alten Stich oder Gemälde festgehalten wurde.

Schließlich ist das Hofefeld in den letzten Jahrzehnten durch den „Künstlerhof“ von Carsten und Susanne Gille längst auch überregional bekannt geworden. - Hier blieb

der schöne, alte kleinbäuerliche Dreiseithof mit seinem Fachwerk vom früheren Besitzer „Böhme Willy“ nicht nur äußerlich stilgerecht erhalten, sondern auch das Grundstück mit gepflastertem Hof und reichem Blumenschmuck, dazu die alten Linden als Hofbäume, die Streuobstwiese und der Bauerngarten. Die Sonderausstellungen in der ehemaligen Scheune und im früherem Pferdestall, die traditionelle Sommergalerie und die literarisch-musikalischen Veranstaltungen zu Themen (wie z.B. den „Jahreszeiten“!), waren und sind eine willkommene Bereicherung des Frauensteiner Kulturlebens.

Jeder Besucher, der eine musische Atmosphäre, innere Einkehr und zugleich Gemütlichkeit schätzt, kann sich hier wohlfühlen, entspannen und vielleicht sogar Anregungen zu eigener künstlerischer Betätigung finden.

W. Ernst

Weiterführende Literatur:

BAHN, CH. A. (1748): Das Amt, Schloß und Städtgen Frauenstein ...219 S., Dresden

- Friedrichstadt

LANGER, J. (1931): Heimatkundliche Streifzüge durch Fluren und Orte des Erzgebirges und seines Vorlandes. – 260 S., Schwarzenberg (Glückauf Verlag).

SCHLEINIZ, O. (1887): Chronik des Amtsgerichtsbezirks Frauenstein. Erster Theil. – 142 S., Frauenstein (Verlag von O. Wolf).

- (1931): Chronik der Gemeinde Hartmannsdorf bei Frauenstein. – 220 S., Ottendorf-Okrilla (Hermann Rühle).

- (1932): Chronik der Gemeinde Nassau bei Frauenstein. – 276 S., Ottendorf-Okrilla (Hermann Rühle).

SCHULZ, W. (2002): Die Geschichte des Ortsteiles Neubau. – Amtsblatt der Gemeinde Hartmannsdorf-Reichenau. – Jg. 2002, Nr. 106 – 113.

ZENNIG, J.G. erw. v. UHLIG, J.G. (o.J.): Stamm-Buch derer Begüterten und Häußler des Dorfs Reichenau, ferner alte und neue Gemeinde Rügen, alte Rechte, Gerechtigkeiten, Bescherungen, Abgaben und Naturbegebenheiten. - 330 S. (hand- bzw. masch.-schriftl.).

Hoffest

anlässlich des 20-jährigen Bestehens des
Ferienhof „Kröhnertmühle“

in Burkersdorf / Frauenstein
am 30.06.2018
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Buntes Programm für die ganze Familie:

Reitvorführung, vom Trampolin auf s Pferd, geführtes Reiten, Traktorfahrten, Familiengeschicklichkeit u.v.a.
Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Ferienhof „Kröhnertmühle“
Tamara Wendler-Schmidt

Fraensteiner Straße 2 | 09623 Frauenstein / ST Burkersdorf |
0172/3460997 | ReitTamara@aol.com | www.ferienhof-kröhnertmühle.de

25. Frauensteiner Orgeltage 2018



24. Juni 2018 um 16:00 Uhr:
Konzert für Orgel und Trompete
mit Joachim K. Schäfer und
Prof. Matthias Eisenberg

Eintritt: Erwachsene: 8,00 €, ermäßig: 5,00 €, Kinder: 3,00 €

Reservierungen telefonisch unter
037326 1224 oder per Mail:
Silbermann.museum[at]frauenstein.com

Silbermannmuseum Frauenstein/
Erzgeb., Am Schloss 3, 09623
Frauenstein

Weitere Informationen unter
<http://www.silbermann-museum.de/veranstaltungen/orgelkonzerte-2018/> sowie <https://www.joachim-schaefer.com/>

ANZEIGE(N)

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES



„Senioren - Ortsgruppe - Frauenstein“

■ Liebe Wanderfreunde!

Wir freuen uns, euch für unsere nächste Wanderung am **Mittwoch, dem 13.06.2018**, einladen zu können.

Unser Bus bringt uns 12:30 Uhr ab Markt nach Reichenau/Gasthof. Von dort aus wandern wir auf dem Querweg nach Hartmannsdorf zum Sportlerheim. Nach einer gemütlichen Rast bei Kaffee und Kuchen fahren wir gegen 16:30 Uhr wieder zurück.

*Bis dahin eine schöne Zeit und ein fröhliches „Gut Schritt“
von euren Organisatoren Arnold und Schmid*

*„Frohsinn und Fröhlichkeit gehören zu den wunderbarsten und reichsten Kraftquellen für die Seele.“
~ Johannes Messner ~*

Der Juni steht ganz im Zeichen der 800 Jahr-Feier Frauenstein. Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, werden sehr viele schöne Veranstaltungen erleben und sich an ihnen erfreuen können. Auf einige möchte ich Sie noch einmal besonders aufmerksam machen:

Seniorentag am 08.06.2018

- mit dem Tag der offenen Tür,
- dem Fest der Chöre u.a. mit der Senioren-Tanzgruppe sowie
- dem Besuch der Senioren aus Osek.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit und viele interessante Begegnungen.

Der Vorstand
R. Lorenz

■ Veranstaltungen im Juni 2018

02.06.2018

8. Mubblrennen in Dittersbach ab 10:00 Uhr

06.06. bis 10.06.2018

Stadtfest in Frauenstein

10.06.2018

Bobritzschtaltreffen in Frauenstein

13.06.2018

Wanderung ab Markt Frauenstein 12:30 Uhr der „Senioren-Ortsgruppe- Frauenstein“ e.V.

17.06.2018

Die Nassauer Puppenkiste ab 15:00 Uhr in der Scheune im Pfarrhof Nassau

24.06.2018

Fraensteiner Orgeltage
ab 16:00 Uhr Konzert für Orgel und Trompet mit Joachim K. Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg

24.06.2018

Einweihungsparty Spielplatz am Gagenbusch in Burkersdorf ab 10:00 Uhr

30.06.2018

Hoffest Ferienhof „Kröhnertmühle“ ab 14:30 Uhr

30.06.2018

12. Vogelschießen am Badeteich in Burkersdorf ab 14:00 Uhr

30.06.2018

Sommerkino in der Scheune im Pfarrhof Nassau ab 19:45 Uhr

26.05. bis 26.08.2018

Ausstellung „Sommergäste IX“ im Hofefeld

8. mubblrennen in dittersbach

klasse K+E - kind mit erwachsenen
klasse U11 - kinder - 11 jahre
klasse U14 - jugend 11 - 13 jahre
klasse U16 - jugend 14 - 16 jahre
klasse 16+ - jugend 16 - 111jahre

samstag 02.06.2018

1. lauf ab 10:00 uhr / letzter lauf ca. 16:00 uhr

anmeldungen unter 0171-7530191
im internet oder bis 9:00 uhr vor ort

www.mubbl.jimdo.com

zur nacht

MINERS

rock'n'roll from down below





FREIE FILMWAHL

SOMMERKINO

IN DER SCHEUNE

30.06. & 21.07. & 18.08.

19:45UHR EINLASS UND 20:15UHR
BEGINNT'S IM PFARRHOF NASSAU!

* Drei Filme zur Auswahl - eure Stimme entscheidet | Eintritt frei - Hoch lebe die Spende |
privatrechtliche Veranstaltung der IG Film, Kirchspiel Frauenstein



VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES



12. Vogelschießen Preisschießen

Samstag, 30. Juni 2018 – 14 Uhr
am Badeteich Burkersdorf

Voraussetzungen als Schütze:

- Burkersdorfer/in
- mindestens 18 Jahre alt

Lose für 2,50 € gibt es ab 26.06. beim Bäcker und Fleischer

Mit dabei die Cämmerswalder Blasmusikanten.
Es warten tolle Preise auf euch! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



DIE NASSAUER PUPPENKISTE

27.05. 15:00 Uhr in der Scheune im Pfarrhof Nassau. Eine Stunde Alltags-Aus mit Popcorn, Backwerk und zu Trinken. 1,50€

16:30 Uhr wieder in der Scheune im Anschluss an die Sommermusik. Auch hier gibt's was zu knabbern. Hut-Spende

17.06. 15:00 Uhr in der Scheune im Pfarrhof Nassau. Eine Stunde Alltags-Aus mit Popcorn, Backwerk und zu Trinken. 1,50€

12.08. 17:00 Uhr Puppenspiel-to-go. Die Aufführung findet im Rahmen des Gemeindefestes Hermsdorf statt. Hut-Spende

23.09. 16:30 Uhr Puppenspiel-to-go. Die Aufführung findet im Rahmen des Gemeindefestes Burkersdorf statt. Hut-Spende

30.09. 16:30 Uhr Puppenspiel-to-go. Die Aufführung findet im Rahmen des Gemeindefestes Burkersdorf statt. Hut-Spende

Eine Initiative von IG Puppen & Kirchspiel Frauenstein



Treffpunkt für Chef's und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IN IHREM MITTEILUNGSBLATT

- ✓ rund 80 Titel monatlich in Sachsen
- ✓ mehr als 90 Ausgaben monatlich in Sachsen
- ✓ unsere Leser sind Ihre Mitarbeiter

Sonderpreisliste

1/4 Seite	4c	99,-	zzgl. MwSt
1/2 Seite	4c	165,-	zzgl. MwSt
1 Seite	4c	195,-	zzgl. MwSt

Der Sonderpreis gilt auf den Ortspreis bei Anlieferung druckfertiger digitaler Vorlagen

Anzeigen-Telefon 037208 876-100
Wir beraten Sie gern!

10 % Nachlass bei Belegung weiterer Ausgaben.
Sie möchten Ihre Anzeige in mehreren Ausgaben veröffentlichen? Fordern Sie unsere Vertriebskarte an.

Gottfried-Schenker-Str. 1 • 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876-299
E-Mail: info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigen

CMYK

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

■ „Eine Nacht in Venedig“ – Johann-Strauss-Operette neu auf der Seebühne Kriebstein



(Foto von Sven Bartsch – Montage von Anna Engel)

„Komm in die Gondel, mein Liebchen, o steige nur ein ...“ – wer kann einer solchen Aufforderung widerstehen, erst recht, wenn sie vom Operettenkönig Johann Strauß vertont wurde. Am 17. Juni 2018 legt die Gondel erstmals an der Seebühne Kriebstein an; bis zum 22. Juli folgen insgesamt 19 Vorstellungen der Operette „Eine Nacht in Venedig“. Die musikalische Leitung hat Alexander Livenson; Sergio Raonic Lukovic inszeniert rauschenden Karnevalsbeste, amouröse Verwicklungen und Maskeraden:

Zwei Ehepaare aus der Oberschicht, zwei Liebespaare auf der Dienstbotenebene, ein draufgängerischer Herzog und ein charmanter Neffe – das sind die Hauptpersonen, die sich in „Eine Nacht in Venedig“ zwischen Markusplatz und Canale Grande, Pappacodas Trattoria, dem Haus des Senators Delaqua und dem Palast des Herzogs von Urbino tummeln.

Im ersten Akt werden Intrigen gesponnen, Verkleidungen und Verstecke vorbereitet: Die einen planen ihre Liebesabenteuer, die anderen versuchen, gerade diese zu verhindern. Im zweiten Teil wirbelt das nächtliche Karnevalsfest dann alle Paare und sozialen Schich-

ten tüchtig durcheinander – bis im Finale alle um einige Erfahrungen reicher und mehr oder weniger harmonische Verhältnisse wieder hergestellt sind. Regisseur Sergio Raonic Lukovic, der in Wien studiert hat, lässt der Operette ihren Wiener Charme, setzt aber auch neue Akzente. So wird das traditionelle Komödienmotiv des wohlstuierten älteren Mannes, dem seine junge Frau mit einem ebensolchen Liebhaber Hörner aufsetzt, variiert: Nun leistet sich eine schon reifere, aber noch immer sehr attraktive Dame einen jungen Verehrer. Und zu den venezianischen Senatoren gesellt sich eine Senatorin, die ihre politischen und persönlichen Ziele durchaus erfolgreicher verfolgt als die männlichen Kollegen.

Das Stück wird so nicht gewaltsam modernisiert, aber doch etwas näher an unsere Gegenwart herangeholt, so dass musikalisches Vergnügen und gute Unterhaltung für Operettenkenner und –neulinge gleichermaßen geboten wird.

Die weiteren Aufführungen des Mittelsächsischen Theaters an der Talsperre Kriebstein wenden sich vor allem an Familien: am Samstag, den 4. August um 17.00 Uhr zeigt das „the.aRter Greiz e.V.“ Lewis Carolls berühmte Geschichte des Mädchens Alice, das in einem wunderbaren Land phantastische Abenteuer erlebt, als Rockmusical. Und am Freitag, den 24. August um 17.00 sowie am Samstag, den 25. August um 16.00 Uhr gastiert das Reinhard-Lakomy-Ensemble mit einer neuen Folge des „Traumzauberbaum“: Moosmützel und Waldwuffel wollen „Das Geburtstagsfest“ mit dem legendären Baum feiern – und werden dabei von der Traumlaus Agga Knack gestört.

Am Wochenende zuvor schlägt noch einmal der „Zirkus Holzknecht“ sein Zelt an der Seebühne auf: In Pavel Kohouts Zirkusmärchen „Der kleine August“ ist zu erleben, wie der Clown August mit Phantasie und Mut seinen Traum verwirklicht und mit den Lippizanern in der Manege auftreten darf: am Samstag, den 18. und am Sonntag, den 19. August jeweils um 17.00 Uhr.

Karten für die Seebühne Kriebstein gibt es an den Theaterkassen in Döbeln und Freiberg, an allen CTS-Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.mittelsaechsisches-theater.de

ANZEIGE(N)

**Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro**

**Anzeigen von
privat für privat**

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

Dickes Dankeschön
Für die herrlichen G...
und die tollen Ges...
mit bestem Gebu...
Euer Leon Muttermann

FAMILIE WILLKOMMEN
4-Raum-Wohnung, 102 qm,
Balkon, große L...
Bad mit Wanne und Dus...
Stelle für ab...
zu vermieten,
Haustier auf Anfrage

Bezugndat... oder mög...
hels zum Be...
vom Ege...
ar von junger Fa...

Größtes Dankeschön!
lieben Wünsche und
im Voraus